



Wies



Limberg bei Wies



Wernersdorf



Wiefresen

WIESuell aktuell

Impressum:
Herausgeber: Marktgemeinde Wies
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Josef Waltl

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Wies
233. Ausgabe, Dezember 2015
Zustellung durch Post.at

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest verbunden
mit den besten Wünschen
für ein erfolgreiches Jahr 2016,
wünschen allen*

GemeindebewohnerInnen von Wies

der Gemeindevorstand mit Bgm. Mag. Josef Waltl,
1. Vizebgm. Franz Jöbstl,
2. Vizebgmin Theresia Koch,
Gemeinekassierin Marlies Schuster,
Vorstandsmitglied Daniel Schuster,
OTBgm. Johannes Mörth, OTBgm. August Nußmüller,
der Gemeinderat und die MitarbeiterInnen
der Marktgemeinde Wies.

Danke!

Die Marktgemeinde Wies bedankt sich recht herzlich bei
Frau Josefine Unger aus Steyeregg für die Spende des
wunderschönen Christbaumes für unseren Marktplatz.



MARKTGEMEINDE WIES

Einladung zur

Fertigstellungsfeier

der Wernersdorfer-Straße L 652

(KG-Grenze Wernersdorf bis Anwesen Schneiderpeter)

am Freitag, den 18. Dezember 2015

um 15.00 Uhr beim Dorfplatz Wernersdorf

**Der Gemeinderat freut sich auf Ihr/ dein Kommen
Josef Waltl, Bürgermeister**





Liebe Wieserinnen,
liebe Wieser!



Die Unterbringung von Asylwerbern in Wies ist derzeit das

ganz große Thema in unserer Gemeinde. Ebenso groß ist auch die allgemeine Verunsicherung in der Bevölkerung. Viele Gerüchte, Fehlinformationen und Vorurteile machen die Runde und beherrschen so manche Diskussion. Der Großteil der Gemeinden im Bezirk Deutschlandsberg beherbergen schon seit langem Asylwerber und für die Marktgemeinde Wies war es nur eine Frage der Zeit. Die Zuteilung ist gesetzlich geregelt und wird vom Land Steiermark durchgeführt. Nun geht es darum, dass wir uns dieser Situation annehmen und gemeinsam dafür sorgen, dass diese Menschen möglichst rasch in unsere Gemeinde integriert werden. Ich danke all jenen, die sich in den vergangenen Tagen bereit erklärt haben zu helfen, wie z. B. bei der Organisation und Durchführung von Deutschunterricht. Wir alle sind gefordert, zum Wohle unserer Gemeinde tätig zu werden und damit beizutragen, den sozialen Frieden zu erhalten. Der Begegnungs- und Informationsabend am 14. Dezember um 19.00 Uhr im Turnsaal der NMS Wies ist ein erster Schritt in diese Richtung. Ich lade alle dazu ein, unsere l(i)ebenswerte Gemeinde zu unterstützen und zu erhalten, meint ...

... Ihr/dein Bürgermeister
Josef Walzl

Einladung zur Begegnungs- und Informationsveranstaltung

Unterbringung von AsylwerberInnen in Wies

am Montag, den 14. Dezember 2015

im Turnsaal der NMS Wies

Beginn: 19:00 Uhr

Geschätzte GemeindegewohnerInnen von Wies!

Österreich hat aufgrund einer völkerrechtlichen Vereinbarung die humanitäre Verpflichtung zur Aufnahme von Flüchtlingen. Bisherige Erfahrungen zeigen aber, dass das Fehlen von sachlichen Informationen zum Thema Flüchtlinge, aber auch kulturelle und sprachliche Barrieren das aufeinander Zugehen erschweren.

Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, mehr über die neue Situation zu erfahren, möchten wir Sie recht herzlich zu einer Begegnungs- und Informationsveranstaltung einladen. Vertreter der folgenden Organisationen werden an der Veranstaltung teilnehmen und zur Beantwortung Ihrer Fragen gerne zur Verfügung stehen:

- Marktgemeinde Wies
- ZEBRA, Interkulturelles Beratungs- und Therapiezentrum
- Amt der Stmk. Landesregierung, Abteilung 11, Soziales (Flüchtlingsreferat)
- Privatquartiergeber
- Bgm. Kriegel aus der Marktgemeinde Wettmannstätten
- Caritas, Regionalvertretung
- Polizei Wies

Außerdem werden einige Asylwerber und ein Dolmetscher anwesend sein.

Wir freuen uns auf Ihr/dein Kommen!
Mag. Josef Walzl Bürgermeister

Servicestellen geschlossen

Nach eingehender Diskussion hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Wies beschlossen, die Servicestellen in den Ortsteilen Limberg bei Wies, Wernersdorf und Wielfresen aus wirtschaftlichen und verwaltungstechnischen Gründen **ab 1. Jänner 2016 zu schließen**. Für Bewohner dieser Ortsteile besteht die Möglichkeit die Gelben Säcke bei der Bäckerei Schmuck in Limberg, beim Nahversorger Groß Andrea in Wernersdorf und beim Gh. Strutz in Wielfresen abzuholen. Um eine sinnvolle Nachnutzung der ehemaligen Servicestellen zu überlegen, werden Sie aufgerufen Ihre Ideen beim Ausschuss Infrastruktur einzubringen.



Winterdienst 2015/2016 der Marktgemeinde Wies

Die Mitarbeiter unseres Winterdienstes sind bemüht, die Schneeräumung und den täglichen Winterdienst zur Zufriedenheit unserer GemeindebewohnerInnen durchzuführen.

Für eine **gut befahrbare Straße** sorgen: Erich Michelitsch, Johann Grebien, Josef Roschitz, Heinz Knappitsch, Hermann Dohr, Peter Koch, Andreas Müller, Hannes Strohmayer, Wolfgang Tinsche, Christian Ambrosch, Michael Hirt, Dominik Dohr, Gerald Müller, Martin Kügerl, Gerhard Michelitsch und Alfred Garber.

Für die Schneeräumung der **Marktplätze, Gehsteige im Freiland und „Park and Ride“- Anlagen** werden Gottfried Schmuck, Franz Rainer, Thomas Stabotin, Michael Ambros, Josef Kronabitter, Christian Lanzl, Norbert Lipp, Wolfgang Strohmaier sowie GR Franz Kiefer tätig sein.

Im Vergleich zum Vorjahr haben wir für die Schneeräumung der Straßen zwei Mitarbeiter zusätzlich beauftragt. Dies sind insgesamt 25 Arbeiter, die circa 200 Straßenkilometer und circa 30 Gehsteigkilometer betreuen.

Auch in der Wiel wurde eine Kamera montiert welche ständig abgerufen werden kann, damit auf die aktuelle Schneesituation rasch reagiert werden kann. Um so gut wie möglich für sichere Straßenverhältnisse zu sorgen, ist im Zuge des Winterdienstes täglich ab 4:00 Uhr Früh ein Mitarbeiter des Bauhofes auf den

Gemeindestraßen unterwegs. Dieser so genannte Winterdienst startet witterungsabhängig Anfang November und dauert in etwa bis Ende April. Sollte es schneien, so werden sofort alle Winterdienstmitarbeiter telefonisch verständigt und beginnen den Räumdienst nach einem vereinbarten Prioritätenplan.

Grundstückszufahrten:

Es kommt immer wieder zu Beschwerden, dass bei der Schneeräumung der Grundstückseinfahrten geschoben wird. Wir bitten Sie um Verständnis, dass dies in manchen Bereichen nicht anders möglich ist. Bei Straßenzügen mit Einfahrten auf beiden Seiten kann der Schnee auch nur in beide Richtungen weggeschoben werden. Ein abwechselndes Schieben (ständiger Wechsel der Straßenseite) gefährdet nicht nur den Verkehr, sondern erhöht auch den Räumungsaufwand um ein Vielfaches.

Einteilung des Räumdienstes:

Sämtliche öffentliche Straßen werden nach einer Prioritätenliste geräumt. Straßen mit Schulbusverkehr und steile Durchzugsstraßen werden zuerst geräumt.

Privatwege – Interessentenwege:

Wie durch die Wegbezeichnung schon dokumentiert, handelt es sich dabei um private Straßenanlagen. Die Aufgabe der Gemeindemitarbeiter besteht darin, das öffentliche Gut zu betreuen. Privatwege und Interessentenwege werden in diesem Winter wie in den Vorjahren geräumt. Eine generelle Neuregelung des Winterdienstes ist für den Winter 2016/17 vorgesehen.

Schneeentsorgung auf Straßen:

Leider kommt es immer wieder vor, dass Gemeindebewohner den Schnee aus den Einfahrten oder den vorgesezten Gehsteigen auf die Straßen räumen. Dies ist gesetzlich verboten! Es ist uns bewusst, dass dies die einfachste Art der Schneeentsorgung darstellt und dass der Schnee im Bereich der Straßen schneller schmilzt. Es ist jedoch Tatsache, dass dadurch die Straßen an einigen Stellen eine trockene Fahrbahn und an anderen Stellen eine schneebedeckte Fahrbahn aufweisen und auf Grund dieser Verhältnisse ein höheres Unfallrisiko besteht. Sollte im Falle eines Unfalles als Ursache die unvorhersehbare Schneefahrbahn auf Grund privater Schneeablagerungen auf der Straße festgestellt werden, so muss der Verursacher für den Schaden haften.

Sträucher- und Baumrückschnitt:

Der Winterdienst kann nur dann durchgeführt werden, wenn die Straßenverhältnisse dies zulassen. Wir ersuchen daher alle GemeindebürgerInnen, im eigenen Interesse, die Zufahrtsstraße so von Bäumen, Ästen und Sträuchern freizuschneiden, dass unsere Fahrzeuge ohne Beschädigungen die Straßen räumen können.

Pausen von Winterdienstpersonal:

In den letzten Wintern ist es immer wieder zu Bemerkungen aus der Bevölkerung gekommen das die Winterdienstmitarbeiter irgendwo in Gaststätten oder privaten Haushalten ihre Pausen verbringen. Eines vorweg, es herrscht striktes Alkohol Verbot in der Arbeitszeit man muss jedoch auch Ihnen genehmigen einen Tee zu trinken oder sich einmal aufzuwärmen vor allem diejenigen die im Winterdienst mit Schaufel und Schneefräsen der Kälte trotzen. Was uns besonders freut ist, dass es auch Personen gibt die mit wärmenden Tee vorbeikommen und unsere Außendienstmitarbeiter erwärmen, damit sie wieder mit voller Kraft für uns den Winterdienst erledigen können.



Heizkostenzuschuss

Bis zum 1. Dezember 2015 kann pro Haushalt ein Antrag auf Heizkostenzuschuss (€ 120,-- für Ölheizungen und € 100,-- für andere Heizanlagen) gestellt werden. Als Haushalt gilt eine in sich abgeschlossene Wohneinheit, die über einen eigenen Koch-, Schlaf- und Sanitärbereich verfügt. Anspruchsberechtigt sind alle Personen, die seit dem 1.10.2015 ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben, keinen Anspruch auf die Wohnbeihilfe NEU haben und deren Haushaltseinkommen die nachfolgenden Grenzen nicht übersteigt. (Achtung, bei 14 Gehältern auf Netto-Jahreseinkommen umrechnen und durch 12 dividieren!) Folgende Unterlagen sind vorzulegen: Einkommensnachweis, Nachweis der Heizungsart (**baubehördlicher Bewilligungsbescheid oder Bestätigung des Öllieferanten oder Bestätigung der Hausverwaltung/Hauseigentümers**), sowie Brennstoffrechnung oder Heizkostenrechnung.

- **Alleinstehende Personen:**
€ 1.018,--
- **Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften:**
€ 1.526,--
- **AlleinerzieherInnen:**
€ 1.018,--
- **Erhöhungsbeitrag pro Familienbeihilfe beziehendem Kind:**
€ 157,50

Bitte beachten Sie: Die Einkommensgrenzen gelten auch für jene Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind!

Landwirtschaftskammerwahlen am 31.01.2016

Kundmachung

Auflegung des Wählerverzeichnisses / Einspruchsverfahren

Das **Wählerverzeichnis** liegt vom 07.12. bis einschließlich 12.12. im Marktgemeindeamt Wies, Oberer Markt 14, Zimmer 4, durch **5 Werktage** (täglich mindestens 2 Stunden) zur **öffentlichen Einsicht** auf.

Montag, 07.12.2015	von 08:00 bis 10:00 Uhr
Mittwoch, 09.12.2015	von 08:00 bis 10:00 Uhr
Donnerstag, 10.12.2015	von 08:00 bis 10:00 Uhr
Freitag, 11.12.2015	von 08:00 bis 10:00 Uhr
Samstag, 12.12.2015	von 08:00 bis 10:00 Uhr

Innerhalb der Einsichtsfrist kann jedermann in das Wählerverzeichnis Einsicht nehmen und davon Abschriften oder Vervielfältigungen herstellen.

Die Einsprüche müssen beim Gemeindeamt noch vor Ablauf des Einsichtszeitraumes (12.12.2015, 10:00 Uhr) einlangen.

Christbaum-abfuhr

**7. Jänner und
3. Februar 2016**

Aus logistischen Gründen ist die Abfuhr der Christbäume ausschließlich an den gekennzeichneten Abgabestellen möglich.

Voraussichtliche Sammelstellen

- Am Sonnengrund
- Haiden – dezentrale Sammelstelle
- Parkplatz Zielpunkt
- Wohnhäuser Altenmarkter Straße
- Unterer Markt – hinter dem Musikheim
- Am Anger – Spielplatz
- Etzendorf – dezentrale Sammelstelle Aldrian
- Lamberg – dezentrale Sammelstell Reiterer
- Kapellenstr. – dezentrale Sammelstelle Kapellenstraße
- Vordersdorf – dezentrale Sammelstelle Gh. Haring
- Wernersdorf – dezent. Sammelst. beim ehem. Heizhaus
- Wielfresen – ASZ Wielfresen
- Bahnhofstraße - dezentrale Sammelstelle
- Marktplatz – Rathauspark
- Ortsteil Kalkgrub – Grünschnittkontainer
- Ortsteil Steyeregg – Grünschnittkontainer
- Ortsteil Steyeregg - Parkplatz

In der Aussendung 231 vom Oktober 2015 hat sich leider ein Fehler eingeschlichen.

Wir gratulieren **Frau Anna Edler**, Unterfresen zum **70. Geburtstag**



Ehrungen

Pensionierungen

Mit 30.06.2015 hat sich Dir. Mag. Kurt Kozissnik in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Dir. Kozissnik war seit 1.9.1984 als Direktor und Lehrer an der Erzherzog Johann Musikschule Wies tätig. Einige seiner ehemaligen Schüler sind mittlerweile auch schon wieder als Lehrer tätig. In seiner Zeit als Direktor wurde die Musikschule zu dem was sie jetzt auch ist – eine Schule mit Vorbildcharakter. Bgm. Mag. Josef Walzl bedankte sich mit einem kleinen Abschiedsgeschenk und wünschte für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und vor allem Gesundheit. Mit 01.09.2015 trat der Au-

ßendienstmitarbeiter Josef Müller aus gesundheitlichen Gründen in den wohlverdienten Ruhestand. Herr Müller war seit 29.08.2005 bei der Marktgemeinde Wies tätig. Sein Aufgabengebiet war breitgefächert vom Winterdienst über Böschungsmähen, Grünraumpflege und auch Hilfe bei diversen Großveranstaltungen z.B. dem Welschlauf. Bgm. Mag. Josef Walzl überreichte auch ihm ein Präsent der Marktgemeinde Wies und wünschte für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.

Dienstjubiläen

Im Rahmen der Pensionsfeier konnte der Bürgermeister auch einige Mitarbeiter zu

ihren Dienstjubiläen gratulieren. Mag. Edith Schiller, Mario Pirsterer und Ulrike Kainz begingen im Jahr 2015 ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Frau Andrea Löscher ist bereits seit über 35 Jahren in der Marktgemeinde Wies als Raumpflegerin in der Volksschule Wies tätig und sorgt dafür, dass die Kinder in einem gepflegten Umfeld unterrichtet werden können. Frau Mag. Schiller und Herr Pirsterer unterrichten sehr erfolgreich an der Erzherzog Johann Musikschule in Wies. Mario Pirsterer unterrichtet Akkordeon, Steirische Harmonika und Keyboard. Sein Schüler Martin Harling ist Vizeweltmeister auf der Steirischen Harmonika. Frau Mag. Schiller unterrichtet Klavier, Musiktheorie, Musikalische Früherziehung, leitet den Chor und ist als Korrepetitorin tätig. Frau Kainz ist im Marktgemeindeamt im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit tätig und auch zuständig für die Gemeindezeitung und die Homepage. Der Bürgermeister bedankte sich bei allen für geleistete die Arbeit und wünschte noch weiterhin viel Freude an der Arbeit.



Traktor-Verkauf

Die Marktgemeinde Wies schreibt einen gebrauchten Traktor inkl. Frontlader zum Verkauf aus.

Die Daten für den Traktor: Steyer 8130 Baujahr 1992, Betriebsstunden 11300. Bei Interesse und für Besichtigung kontaktieren Sie bitte unseren Vorarbeiter Erich Michelitsch (Bauhof) Tel: 05 03465 200 oder im Gemeindeamt Tel: 05 03465 100.

Angebotsabgabe: bis spätestens Montag, 21. Dezember 2015



Im Gedenken



Am Sonntag, dem 25. Oktober 2015 verstarb im 80. Lebensjahr der Altbürgermeister und Ehrenringträger der Marktgemeinde Wies Herr Ferdinand Semmernegg. Er war von 1969 bis 1998 im Gemeinderat tätig. Von 1979 bis 1987 bekleidete er die Funktion des Vizebürgermeisters und von 1987 bis 1998 war er Bürgermeister der Marktgemeinde Wies. Er hat Zeit seines Lebens in unzähligen Vereinen und auch in der Politik große Verantwortung übernommen. Unter seiner Führung wurden auch viele Projekte im wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Bereich umgesetzt. Es wurde die Großkläranlage in Aug gebaut, die neue Aufbahnhalle errichtet und auch der erste Welschlauf in Wies gestartet. Neben all seiner Tätigkeit in der Politik und bei den Vereinen stand seine Familie doch stets im Vordergrund. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Anna hat er seinen Tischlereibetrieb in Wies aufgebaut und ein Vorzeigeunternehmen daraus gemacht. Die Marktgemeinde Wies wird Altbürgermeister Ferdinand Semmernegg für sein Wirken für die Bevölkerung Wies von stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Unglaublicher Erfolg des JBOs der

Nach der Qualifikation beim Landeswettbewerb am 26.04.2015 machten sich die 60 Musikerinnen und Musiker mit ihrem musikalischen Leiter Mag. Kurt Mörth am 25. Oktober auf den Weg ins Brucknerhaus nach Linz zum Österreichischen Jugendblasorchesterwettbewerb.

Begleitet und unterstützt von den zahlreich mitgereisten Fans ließen sich die Jugendlichen von der

Kulisse des beeindruckenden Brucknerhauses nicht verunsichern und hatten nur ein Ziel vor Augen – ihr Können auch österreichweit unter Beweis zu stellen.

In der zweithöchsten Altersstufe DJ (vorgegebenes Durchschnittsalter 16 Jahre) wurden die intensiv geprobtene Stücke „Jubilance“ und „King Arthur“ dargeboten.

Nicht nur an dem Erscheinungsbild des Orchesters,

das sich in steirischer Tracht präsentierte, fand die Jury Gefallen. Nein, auch die musikalische Leistung überzeugte die Juroren und so erreichte dieses Orchester etwas, was sich keiner im Vorfeld erträumt hätte.

Die Musikerinnen und Musiker im Alter zwischen 9 und 19 Jahren schafften die Sensation und erlangten den Bundessieg in der Altersstufe DJ.

Wir gratulieren allen Be-

teiligten dieses Orchesters der Erzherzog Johann Musikschule Wies, das sich aus Musikern folgender Musikvereine zusammensetzt, recht herzlich zu diesem einzigartigen Erfolg und bedanken uns für die tolle Zusammenarbeit (MMK Schwanberg, MV St. Peter, BK St. Martin, MMK Wies, MMK Gleinstätten, MV Oberhaag).

Familienfreundlichkeit liegt im Trend

Familienministerin Karmasin zeichnet Wies und auch den Ortsteil Limberg als familienfreundlich aus.

Das staatliche Gütezeichen „familienfreundliche Gemeinde“ für mehr Familienfreundlichkeit und eine bessere Lebensqualität wurde in Innsbruck verliehen. Am Mittwoch, dem 21. Oktober 2015 hat Familienministerin Sophie Karmasin gemeinsam mit dem Gemeindebundpräsidenten Helmut Mödlhammer im Congress Innsbruck 90 Gemeinden aus ganz Österreich, darunter auch Wies und der Ortsteil Limberg, für ihr Engagement für mehr Familienfreundlichkeit und eine bessere Lebensqualität für ihre Einwohnerinnen und Einwohner ausgezeichnet. „Ich bin vor allem von der Fülle der unterschiedlichen Maßnahmen begeistert. Das zeigt, dass Familienfreundlichkeit

viele unterschiedliche Ansatzpunkte hat“, so die Familienministerin. Mit dem staatlichen Gütezeichen „familienfreundlich Gemeinde“ werden jährlich Stadt- und Marktgemeinden sowie Gemeinden und Städte mit eigenem Statut ausgezeichnet, die im Rahmen des Auditprozesses individuell maßgeschneiderte familienfreundliche Maßnahmen entwickelt und umgesetzt haben.

Das Audit „**familienfreundliche Gemeinde**“ ist ein kommunalpolitischer Prozess für österreichische Gemeinden, Marktgemeinden und Städte. Ziel ist es, darzulegen, welche familienfreundlichen Maßnahmen bereits vorhanden sind und zu erkennen, wo noch Bedarf besteht. Unter Ein-



Foto: Harald Schlossko

bindung der Bürgerinnen und Bürger aller Generationen entwickelt eine Projektgruppe individuell und bedarfsorientiert neue Maßnahmen zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit und damit auch der Lebensqualität in der Gemeinde. Nach erfolgreicher Umsetzung des Audits wird die Gemeinde vom Bundesministerium für Familien und Jugend (BMFJ) mit dem staatlichen Güte-

zeichen „familienfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet. Insgesamt haben österreichweit bereits über 360 Gemeinden am Audit teilgenommen. Das sind rund 17 Prozent aller österreichischen Gemeinden. Somit profitieren über 2 Mio. Bürgerinnen und Bürger – das ist rund ein Viertel aller Österreicherinnen und Österreicher – von den familienfreundlichen Maßnahmen.

Erzherzog Johann Musikschule Wies



Toller Gewinn für die NMS Wies

Beim diesjährigen Sonderwettbewerb der Bildungsplattform PLAYMIT konnten die engagierten SchülerInnen der NMS Wies einen Spitzenplatz erreichen.

Mit 111.437 richtig beantworteten Fragen gewannen die SchülerInnen österreichweit den 2. Platz und damit einen Beamer im Wert von 1.000 Euro. Dieser Preis wurde sehr feierlich im Red Bull Hangar-7 in Salzburg verliehen.

Die Schülerinnen und Schüler haben die tausenden Punkte auf der von vielen Unternehmen empfohlenen Bildungsplattform hauptsächlich in ihrer Freizeit erarbeitet. Dabei haben sie in den Bereichen Allgemeinwissen, Sprache, Englisch, Mathematik, Logik, Schätzen, Konzentration und Kommunikation Fragen beantwortet. Mit Fleiß und Ausdauer kann man sich



damit einen guten Start ins Berufsleben ermöglichen.

Sascha Hosp aus der 3c-Klasse wurde zudem schon 5 Mal österreichischer Tagessieger. 26

SchülerInnen kamen unter die 100 besten Schüler Österreichs.

Da der Wettbewerb für alle Schulen Österreichs ab der 5. Schulstufe ausgeschrieben wurde, sind

die Berufsorientierungslehrerinnen SR Dipl.Päd. Josefine Tschuchnigg und Dipl.Päd. Irmgard Mayer sehr stolz, dass die NMS Wies damit zur besten NMS Österreichs wurde.



Kampf gegen das Vergessen

VolkshilfemitarbeiterInnen sind spezialisiert auf die professionelle Betreuung und Begleitung von Demenzerkrankten.

Anfangs sind es nur Kleinigkeiten. Ein verlegter Schlüssel, ein vergessener Name, ein verpasster Friseurtermin. Eines Tages aber wird den Angehörigen des 83-jährigen Alfred M. bewusst, dass er an Demenz erkrankt ist. Eine Diagnose, die sein Leben und das Leben seiner Angehörigen von Grund auf ändert.

„Demenz ist eine Störung der Leistungsfähigkeit des Gehirns, die unter anderem das Gedächtnis und die Fähigkeit zur Alltagsbewältigung beeinträchtigt“, erklärt Christine Schwar, Leiterin der Volkshilfe Deutschlandsberg. „Unsere MitarbeiterInnen sind SpezialistInnen, die die Betreuung demenzkranker Menschen übernehmen können.“

Bei Demenzerkrankten sind nicht nur pflegerische Maßnahmen erforderlich, sondern auch eine besondere Art der Kommunikation, erklärt Schwar. „Diese Form



der Kommunikation wird Validation genannt und unsere MitarbeiterInnen sind darin vertiefend geschult.“ Jede Erkrankung hat ihren eigenen Verlauf und ist nicht vergleichbar. „Wir versuchen, die Betroffenen bestmöglich zu unterstützen und durch verschiedene Übungen den Verlauf der Krankheit hinauszuzögern. Die damit verbundene Entlastung der pflegenden An-

gehörigen ist unser erklärtes Ziel, denn für die Betroffenen und ihre Angehörigen bedeutet die Demenzerkrankung eine enorme körperliche und seelische Belastung und oftmals den Rückzug in die Isolation“, ergänzt Schwar.

Auch wenn das Vergessen allgegenwärtig und ihm seine Heimhelferin manchmal genauso fremd ist wie seine

eigene Wohnung, hat Alfred M. mit den mobilen Pflege- und Betreuungsdiensten der Volkshilfe eine würdige Betreuung gefunden.

Nähere Informationen:
Volkshilfe Sozialzentrum
Deutschlandsberg
Forstgartenstraße 14
8530 Deutschlandsberg.
Tel.: 03462/6868
E-Mail: sozialzentrum.dl@
stmk.volkshilfe.at



Tierecke!

Lasertherapie für Tiere

Die Verwendung des Laserlichts gehört mittlerweile in der Humanmedizin zum therapeutischen Alltag. Auch in der Tiermedizin wird der Laser erfolgreich zur Behandlung und Rehabilitation kranker und verletzter Tiere aber auch zur Prävention von Erkrankungen eingesetzt.

Was ist ein Laser, wie wirkt er?

Der Laserstrahl besteht aus einer einzigen Wellenlänge mit einer sehr hohen Energiedichte, die praktisch nicht streut. Der Laserstrahl ist also in der Lage, hohe Energien auf einen Punkt zu bringen. Ein Biostimulationslaser ist nicht zu

verwechseln mit chirurgischen Lasern, mit denen Gewebe geschnitten wird. In der Medizin angewendet heißt dies: Wenn ein Laserstrahl auf Gewebe trifft, so werden die Zellen, die kleinsten Bausteine des Lebens, durch die Energiezufuhr von außen zu einer höheren Leistung angeregt. Die Durchblu-

tung wird so verstärkt und die Sauerstoffzufuhr wesentlich erhöht. Gleichzeitig werden Giftstoffe schneller abtransportiert. Auch körpereigene Regulations- und Heilungsmechanismen werden durch Laserlicht stimuliert.

Wann ist der Einsatz einer

ÖKB Vordersdorf-Wernersdorf

ÖKB Totengedenken am 31.10.2015 bei der Emmauskapelle in Wernersdorf

Am Samstagabend um 17:30 Uhr konnte Obmann Franz Pridigar unseren Herrn Pfarrer Mag. Markus Lehr zahlreiche Kameraden sowohl unseres Ortsverbandes als auch der Nachbarverbände aus Wies und Eibiswald beim Gedenkstein vor der Emmauskapelle in Wernersdorf begrüßen. Nach dem Einzug mit den 3 Fahnen und den Kameraden vom Schulhof wurde eine

stimmungsvolle Andacht mit Segnung, (vom Herrn Pfarrer) untermalt von der Marktmusikkapelle Wies, mit einer würdevollen Ansprache von Obmannstellvertreter Manfred Veres abgehalten, und eine schöne Kerze zum Gedenken an unsere Gefallenen beim Gedenkstein angezündet. Im Anschluss lud der Obmann alle Kameraden mit ihren Frauen zum Haubensima ein.



„Es gärt im Schilcherdorf“

Am Samstag, dem 17. Oktober 2015 fand beim EmmausWinzer Erich Spari vlg. Riegelschneider die Verlosung von 3 Geschenkskörben statt. Alle anwesenden Besucher, die einen ausgefüllten EmmausPass abgaben, konnten an der Verlosung teilnehmen. Der 1. Preis ging an eine Besucherin

aus Oberösterreich, der 2. Preis an Herrn Konrad Wille aus Kraß und der 3. Preis an Herrn Franz Zitz aus Wernersdorf. Die Emmauswinzer bedanken sich bei allen Besuchern und freuen sich auf die Gärwoche 2016, denn der diesjährige Jahrgang verspricht wieder ein ganz besonderer zu werden.

Lasertherapie empfehlenswert?

Der Einsatz des Lasers ist vielseitig wie z.B.: zur Beschleunigung und Verbesserung der Wundheilung, zur Behandlung von Hauterkrankungen und Entzündungen aller Art. Weitere Einsatzgebiete sind Bandscheibenerkrankungen sowie Zerrungen und Arthrosen. Auch bei der Therapie und Nachbehandlung von Gelenkerkrankheiten, Neuralgien,

Fisteln, rheumatische Beschwerden u.a.m. hat der Laser den vierbeinigen Patienten schon oft geholfen.

Kontraindiziert ist die Lasertherapie zur Behandlung von Erkrankungen am Auge, weil hier das Risiko und die Gefahr einer Netzhautzerstörung zu groß ist.

Wie funktioniert eine Laserbehandlung?

Eine Laserbehandlung er-

folgt unmittelbar am Problempunkt bzw. Krankheitsherd (siehe Bild). Die Behandlung ist schmerz- und nebenwirkungsfrei und wird vom Tier als angenehm empfunden und dauert je nach Befund 2-10 Minuten. Oft können durch die Behandlung Medikamente reduziert werden.

Für weitere Fragen steht Ihnen Herr **Mag. Wipplinger** und sein Team gerne zur Verfügung.





Gesunde Gemeinde WIES

Eltern-Kind-Turnen

Kinder von 2-5 Jahren
Beginn: 18. Jänner 2016,
16 Uhr

Kursbeitrag: € 35,-
10 Einheiten, NMS Wies
großer Turnsaal

Kinder Turnen

Kinder von 6-12 Jahren
Beginn: 18. Jänner 2016,
17 Uhr

Kursbeitrag: € 30,- 10
Einheiten, NMS Wies,
großer Turnsaal

Yoga-Fit und Gesund

Beginn: 12. Jänner 2016,
18.30 Uhr

Kursbeitrag: € 50,-, 10
Einheiten, NMS Wies,
kleiner Turnsaal

Mach mit Bleib-Aktiv (Ganzkörpertraining)

Beginn: 14. Jänner 2016,
19.00 Uhr

Kursbeitrag: € 50,-
10 Einheiten, NMS Wies,
kleiner Turnsaal

Fit und Beweglich durch's Jahr: (ab 40 plus)

Beginn: 13. Jänner 2016,
18.00 Uhr

Kursbeitrag:
(€ 40,- ganzjährig)
NMS Wies, großer Turnsaal

Nordic-Walking

ganzjährig, 2016
Treffpunkt: Mittwoch
18.00 Uhr,
Marktplatz Wies

Die Teilnahme kann nur bei vorzeitiger Anmeldung erfolgen:

Anmeldung bei:
Hilde Schuster
Tel: 0664/ 47 59 905

*Die Gesunde Gemeinde
Wies wünscht ein frohes
Weihnachtsfest und viel
Gesundheit 2016.*

Hoher Besuch am 22.11.2015 in der Emmauskapelle

Am Namenstag der Hl. Cäcilia, Patronin der Kirchenmusik, besuchte Probst Christian Leibnitz der Diözese Graz-Seckau

in Begleitung die Emmauskapelle in Wernersdorf. Nach einer Kapellenführung durch Manfred Veress wurde der Besuch durch

Gesang und einer Andacht beendet. Der Abschluss wurde mit einem Glas EMMAUS-WEIN, auch Messen in Rom, besiegelt.





FÜRPASS

FINANZBUCHHALTUNG

REGISTRIER- KASSENPFlicht



Wir sehen die Pflicht als Chance und Schnittstelle zu Ihrer Buchhaltung.

Profitieren Sie von unserem Know-How.

aloisia@fuerpass-finanzbuchhaltung.at

www.fuerpass-finanzbuchhaltung.at

☎ 0664 / 35 18 366

Gesundheits- gymnastik für Frauen

Beginn: Mittwoch,
13.01.2016
19.00 Uhr, 12 Ein-
heiten

Ort: Turnsaal, ehe-
maliges
Gemeindeamt
Steyeregg 4

Kursbeitrag.
€ 60,--
(ermäßigt € 48,--)
Anmeldungen un-
ter: VHS Deutsch-
landsberg
Tel. 05 7799 3260
oder
VHS Leiter Josef
Hirsch
Tel. 0664/366 22 01

Fördermöglichkeiten für Energieeinsparungen

Durch eine Gesetzesänderung des Energieeffizienzgesetzes gibt es eine zusätzliche Möglichkeit eine Förderung beim Energieförderservice zu beantragen.

Folgende Maßnahmen sind förderbar:

NEUBAU:

- Wärmepumpe (Erdwärme/ Grundwasser)
- Solaranlage
- Photovoltaik
- Fernwärmeanschluss
- Umwälzpumpe
- LED

SANIERUNG:

- Wärmepumpe (Erdwärme/ Grundwasser)
- Solaranlage
- Photovoltaik
- Ölkessel/ tausch
- Gaskessel/ tausch
- Fernwärmeanschluss
- Umwälzpumpe
- LED
- Gaskombitherme
- Boilertausch
- Biomasse

Um einen Anspruch auf diese Förderung zu erhalten wird als Nachweis der durchgeführten Maßnahme die Rechnung benötigt.

Maßnahmen die bereits vom Bund gefördert wurden sind von der Förderung ausgeschlossen.

Landesförderungen die nicht direkt die Maßnahme betreffen wie zb. Wohnbauförderung, Heimwerkerbonus etc. sind generell trotzdem förderbar.

Die Fördereinreichung bis 01.01.2014 rückwirkend ist nur mehr bis 31.12.2015 möglich!

Ab Jänner kann man bereits Förderungen für 2016 einreichen.



Woazschöln eine schon fast vergessene Herbstarbeit

Die Wieser Oldies befassen sich nicht nur mit der Pflege und Wartung ihrer zwei- und vierrädigen Oldtimer, sondern halten auch altes Brauchtum hoch.

Das Woazschöln, also das Maisschälen war früher eine Arbeit im Spätherbst, die vieler Hände bedurfte. Dabei kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz, denn nach getaner Arbeit wurde aufgespielt und getanzt.

So bauten die Wieser Oldies im Frühjahr Mais an, um ihn im Herbst abzubrechen und natürlich auch händisch zu schälen.

Nach diesem wunderbaren Sommer brachte der Acker eine sehr ertragreiche Ernte. Der Woazhaufen im Mauthner Hof wuchs beträchtlich. Aber wie schon das alte Sprichwort sagt: „Viele Hände machen der Arbeit ein Ende.“ So kamen viele „Schälbegeisterte“

dass der Woaz im Nu geschält war. Die Woazknüpfer mussten sich sehr tummeln, um mit den Schälern mithalten zu können.

Es wären nicht die Wieser Oldies, wenn sie nicht auch alte Geräte, die früher nach und nach die händische Arbeit erleichterten und ersetzten, aufgestellt hätten.

So durfte auch eine Schälmaschine, angetrieben von einem Traktor, und der Maisrebler, die „Woazreibm“, die vor allem die Kinder faszinierte, nicht fehlen.

Zum Ausklang gab es natürlich eine zünftige Woazschäler – Jausn und das „Zsamsitzn“ kam nicht zu kurz.



ENERGIEFÖRDERSERVICE



**Weihnachtskarpfen
und
Forellen**

**„NEU“ auch Filet
„GUTSCHEINE“**

Bestellung unter:
0664 / 344 30 61 oder 03468 / 304

Öffnungszeiten:

24.12.2015	16.00 Uhr
25.12.2015	15.00 Uhr
26.12.2015	
27.12.2015	17.00 Uhr

*Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr
wünscht Ihnen*

Alpengasthof Strutz Wiefresen

Friedenslicht

Austragen des Friedenslichtes durch die Feuerwehrjugend Steyeregg, am Mittwoch, dem **23. Dezember von 15.00 – 18.00 Uhr im Ortsteil Limberg.**

16.00 Uhr: Abfahrt der Läufer vom Marktplatz Wies nach Deutschlandsberg

Anmeldung & Informationen:

Hilde Schuster, Tel: 0664/475 99 05

Ab 18.00 Uhr, Marktplatz Wies: Die Gesunde Gemeinde Wies lädt zu warmen Getränken und Mehlspeisen ein. Weisenbläser der Markt- und Musikkapelle Wies und Weihnachtsgeschichten umrahmen die Veranstaltung! Der Reinerlös kommt einer bedürftigen Familie in Wies zugute.

18.00 Uhr Friedenslicht in Wiefresen, Ebenbauer-Kapelle

19.00 Uhr Friedenslicht in Wies, Marktplatz

19.30 Uhr Friedenslicht in Vordersdorf, Dorfplatz

20.00 Uhr Friedenslicht in Wernersdorf, Dorfplatz

20.00 Uhr Friedenslicht in der Pfarrkirche Wiefresen

**Tauschbörse für
Wintersportartikel
2015 im Pfarrzentrum Wies**

Freitag, 11. Dezember 2015
Übernahme der Wintersportartikel
von 17 - 20 Uhr

Samstag, 12. Dezember 2015
Verkauf der Wintersportartikel
von 8³⁰ - 12 Uhr

Sonntag, 13. Dezember 2015
Verkauf der Wintersportartikel
Abholen der Verkaufserlöse und
der nicht verkauften Waren
von 8³⁰ - 12 Uhr

Es werden nur gut erhaltene Artikel angenommen! Anpassen der Schuhgröße und Einstellung der Bindungen müssen von einem Fachmann vorgenommen werden!

www.oevp-wies.at

Adventsingen und Eröffnung der Weihnachtskrippe

**Samstag, 19. Dezember,
16.00 Uhr Pfarrkirche Wies**

Mitwirkende:

- VS Wies, NMS/HS Wies
- Kinderkirchenchor Wies
- Erzherzog Johann-Musikschule
- Gemischter Chor – Wiesono
- Caritas Senioren- und Pflegewohnheim Wies

Anschließend Punsch, Tee und Lebkuchen

Ein Dank gilt auch wieder der
Familie Roman und Erika Wabnegg
für die Zurverfügungstellung
der Weihnachtskrippe.